

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 51

Artikel: Unser Bundespräsident für 1931 : Dr. H. Häberlin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

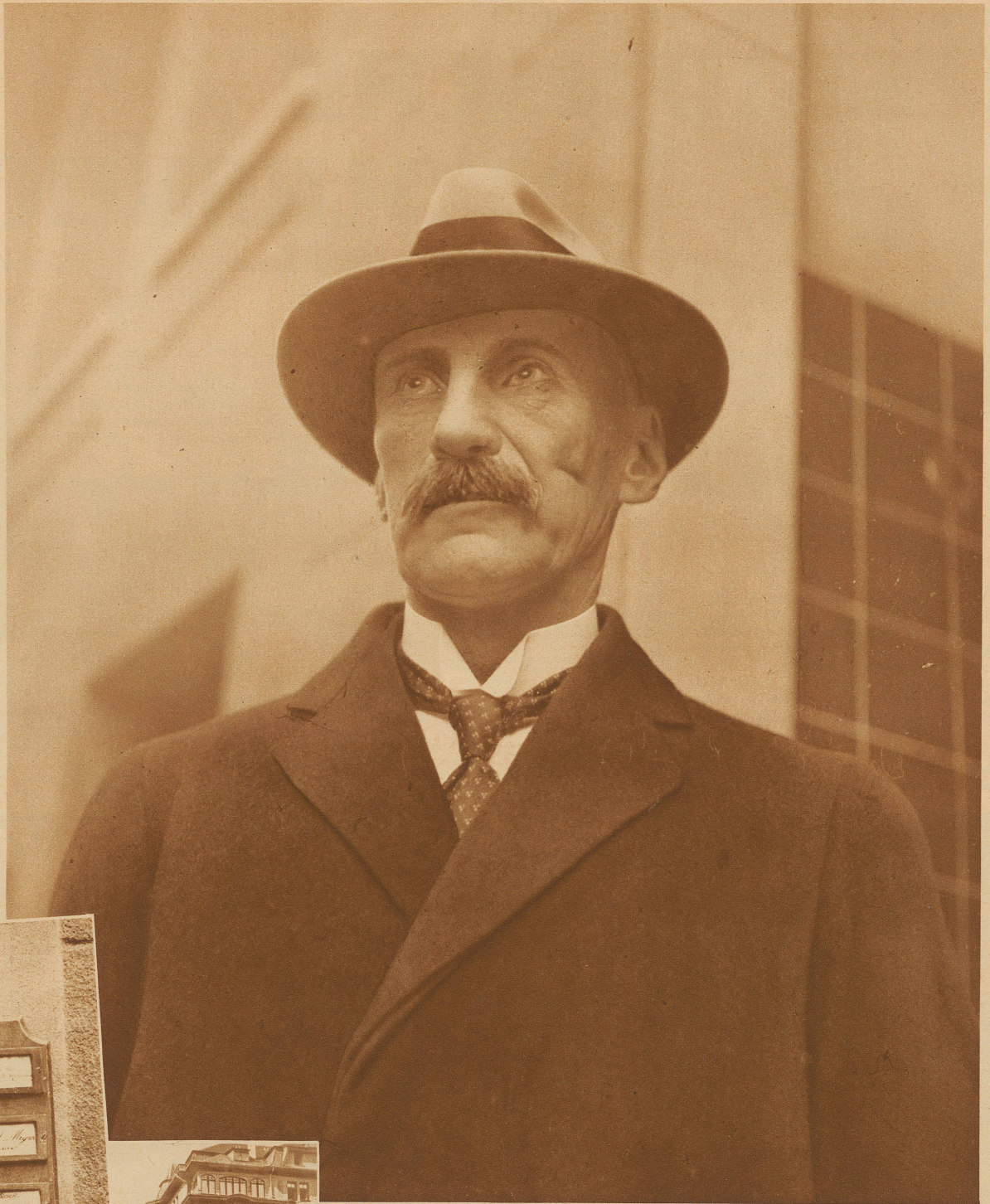
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spezial-
Aufnahmen
für die
Zürcher
Illustrierte
von P. Senn



Unteres Bild:
Die Hausglocke
als Zeuge unserer
Demokratie



Dem ersten Diener ihres Landes
stellen andere Staaten prunk-
volle Schlösser zur Verfügung.
In unserer Demokratie bewohnt
selbst der Bundespräsident nur
eine Etagenwohnung

Unser Bundespräsident für 1931: Dr. H. HÄBERLIN

Das Vertrauen der Bundesversammlung erkor Bundesrat Häberlin zum zweiten Male zum Bundespräsidenten der schweiz. Eidgenossenschaft. Die unbeirrbare Rechtlichkeit, der geistvolle Witz und seine kraftvolle, allen Kompromissen abholde Natur haben dem höchsten Würdenträger unseres Landes zahllose Freunde, aber auch manchen Gegner zugeführt. Doch wird er sich kleinlicher Kritik und ungerechtfertigten Angriffen gegenüber mit dem Sprüchlein hinwegtrösten, das vor Jahren Alt-Bundesrat Haab prägte:

«Da sorgt und müht sich jeden Tag
von früh bis spät der Bundesrat.

Doch was der Mann auch immer schaffe,
es weiß es besser jeder Laie.»



Vor seinem Einzug ins Bundes-
haus war Bundesrat Häberlin
nicht nur ein hochangesehener
Jurist, sondern auch ein bege-
isterter Brigade-Kommandant.
Unser Bild zeigt ihn während der
Grenzbesetzung im März 1918